

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 325

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiazelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Notenwesen. — Goldproduktion. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 23. Juli 1901 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O. R. in Bezug auf folgenden abhanden gekommenen Werttitel verfügt:
Sparkassaschein Nr. 111,643 der St. Gall. Kantonbank, d. d. 18. Juli 1899 von Fr. 200, lautend zu Gunsten von Frau Margarethe Wäspi, geb. Schweizer, Hofstetten, Mogelsberg.
Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, denselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 81^a)
St. Gallen, den 25. Juli 1901.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen:
Dr Wegelin.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn, d. d. 7. September 1901, wird der allfällige unbekante Inhaber der abhanden gekommenen Obligationen der Leih- und Sparkasse Steckborn: Nr. 3833 per Fr. 1700. — und Nr. 3834 per Fr. 1000. —, lautend zu Gunsten des Joh. Goldinger, in Engersweil, beide datierend 2. Februar 1900, aufgefordert, diese Urkunden innert der peremptorischen Frist von drei Jahren de dato publicationis der Gerichtskanzlei Steckborn vorzulegen, event. seine Rechte auf diese Titel geltend zu machen, ansonst dieselben entkräftet erklärt wären.
Weinfelden, den 9. September 1901.

Gerichtskanzlei Steckborn:
J. Baumberger, Fürspr.

Le président du tribunal civil de Neuchâtel somme, conformément aux dispositions des articles 851 et suivants du code fédéral des obligations, le détenteur inconnu des certificats provisoires d'obligations 4%, Etat de Neuchâtel, 1899, de fr. 1000 chacun, nos 3142 et 3143, de produire ces titres au greffe du tribunal civil de Neuchâtel dans le délai de trois ans, à dater de la première publication des présentes, faute de quoi l'annulation de ces titres sera prononcée.
Donné pour être publié trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce.
Neuchâtel, le 21 septembre 1901.

Le président du tribunal: Juvet, not.

Mit Erkenntnis vom 21. September 1901 hat das Bezirksgericht Neutoggenburg Gutschein Nr. 23706 von Fr. 924.75 vom 10. Mai 1897, ausgestellt für Schulpflegschaft Hummelwald auf Ersparnisanstalt Toggenburg, kraftlos erklärt.
Lichtensteig, den 23. September 1901.

Die Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen.

1901. 21. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hess & Cie. in Melchnau (S. H. A. B. Nr. 16 vom 18. Januar 1896, pag. 63) ist infolge Austrittes des Gesellschafters Johann Hess, Vater, in Melchnau, erloschen. Aktiven und Passiven dieser Firma sind übergegangen auf die neue Kollektivgesellschaft «Hess & Cie.».

Rosina Hess, geb. Wälchli, Johannes' Witwe, von Huttwyl, Bäckerin, in Langenthal, vorher in Melchnau, und Fritz Hess, Johannes' Sohn, von Huttwyl, Brenner, in Melchnau, haben unter der Firma Hess & Cie. in Melchnau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1900 begonnen und Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma übernommen hat. Natur des Geschäfts: Spiritbrennerei. Geschäftslokal: in Melchnau.

Bureau Bern.

20. September. Unter dem Namen Frauenverein Länggass-Brückfeld gründet sich, mit Sitz in Bern, ein Verein, welcher die Unterstützung dürftiger Frauen durch Arbeit, die Verabfolgung von Kleidungsstücken an dürftige Schulkinder und die Unterstützung dürftiger Wöchnerinnen etc. zum Zwecke hat. Die Tätigkeit des Vereins ist auf das Länggass-Brückfeld-Quartier beschränkt. Die Statuten sind am 19. Juni 1901 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Mitglied-

schaft wird erworben durch Bezahlung eines Betrages von Fr. 3. 60 pro Jahr; sie erlischt durch den Tod und durch den Austritt. Mitglieder des Vereins können weibliche wie männliche Personen werden. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im Anzeiger der Stadt Bern. Die Organe des Vereins sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der aus wenigstens fünf Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt die Präsidentin oder Vicepräsidentin durch Einzelzeichnung. Präsidentin ist Emmy Küpfer, von und in Bern; Vicepräsidentin ist Bertha Francke-Schmid, von und in Bern. Im Falle der Auflösung des Vereins soll dessen Vermögen einem andern Verein, der den gleichen oder ähnlichen Zweck verfolgt, zugewendet werden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Geschäftslokal: Länggassstrasse Nr. 67.

Bureau Biel.

20. September. Die Firma G. Hofer-Gütschmann in Biel (S. H. A. B. Nr. 286 vom 14. Oktober 1896) wird infolge Konkursöffnung über ihren Inhaber von Amteswegen gestrichen.

Bureau de Delémont.

20 septembre. Le chef de la maison Johann Friederich, à Glovelier, est Jean-Friedrich, de Eggwyl, demeurant à Glovelier. Genre d'affaires: commerce de bois, vins et bière en gros.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1901. 20 septembre. Gustave Webner, feu Louis, de Struppen (Saxe), et Charles Folghera, feu Michel, de Bulle, tous deux domiciliés à Bulle, ont constitué à Bulle (à Pringy), sous la raison sociale Webner et Folghera, Gypserie de Pringy, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1897. Genre de commerce: Exploitation de la gypserie de Pringy. Bureau: à Bulle.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1901. 20. September. Inhaber der Firma Rudolf Lehmann in Birnenstorf ist Rudolf Lehmann, von Zofingen, in Birnenstorf. Natur des Geschäftes: Mülerei. Geschäftslokal: Gebäude Nr. 190.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 20. September. Inhaberin der Firma Frau Josephina Engesser in Steckborn ist Josephina Engesser, von Pföhren-Donaueschingen, in Steckborn. Kolonial-, Manufaktur-, Mercerie-, Hohlglas- und Steingutwarenhandlung, zum «Falken», in Steckborn. Die Firma erteilt Prokura an Johann Engesser, Sohn, von Pföhren, in Steckborn.

Tessin — Tessin — ticino

Ufficio di Mendrisio

1901. 19 settembre. La ditta individuale C. Guarnieri, in Chiasso (F. u. s. di c. del 11 luglio 1899, n° 227, pag. 916), notifica che aggiunge al suo commercio «l'esportazione tabacchi della Svizzera Italiana».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon.

1901. 19 septembre. Gustave Forestier, allié Péclard, de Thierrens, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison Forestier-Péclard, à Yverdon. Genre de commerce: boulangerie, épicerie.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs)

	Effektive Zirkulation Circulation effective	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungekledete Zirkulation Circul. non couv.	Verfügb. Barvorrat Encaisse dispon.
1900				
Durchschnitt - Moyenne	200,500	108,905	91,595	22,286
Maxima	226,270	111,398	114,877	26,149
Minima	184,451	106,828	76,477	17,268
1901				
1. Semester - 1^{er} semestre.				
Durchschnitt - Moyenne	197,075	112,722	84,858	26,945
Maxima	220,374	114,475	103,138	80,478
Minima	186,688	110,785	74,098	18,765
3. Quartal - 3^{me} trimestre.				
6. Juli - 6 juillet	196,394	112,044	84,350	28,300
13. Juli - 13 juillet	194,107	112,860	81,247	29,149
20. Juli - 20 juillet	192,501	113,975	78,526	30,462
27. Juli - 27 juillet	192,981	113,989	78,942	30,806
3. August - 3 août	195,478	114,276	81,197	30,867
10. August - 10 août	194,291	114,268	80,203	30,459
17. August - 17 août	191,152	116,465	74,687	33,066
24. August - 24 août	189,658	118,595	71,068	35,271
31. August - 31 août	192,673	118,765	78,908	35,355
7. September - 7 septembre	189,438	119,752	69,734	36,424
14. September - 14 septembre	191,627	122,160	69,467	38,821
21. September - 21 septembre	191,389	124,748	66,646	41,522

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 21. September 1901.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 21 septembre 1901.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, begriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrig Kassabestände Autres valeurs on caisse		Total		
		Emission	Circulation	40 % der Zirkulation Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil Partie disponible		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.
1	St. Gallische Kantonbank, St. Gallen	12,500,000	12,458,150	4,988,260	2,742,980	—	838,160	59,244	88	8,118,084	88
2	Basellandschaftl. Kantonbank, Liestal	1,800,000	1,778,450	711,880	268,860	—	78,060	12,592	45	1,065,832	45
3	Kantonbank von Bern, Bern	17,200,000	16,744,900	6,697,960	5,059,100	—	2,676,150	57,502	74	14,489,712	74
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,800,000	1,789,150	715,660	204,825	—	90,900	164,509	52	1,176,890	52
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	16,200,000	15,954,700	6,881,890	1,812,625	—	503,800	7,255	22	8,705,564	22
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	900,000	885,750	854,300	85,750	—	15,000	6,334	70	461,384	70
7	Thurg. Kantonbank, Weinfelden	4,500,000	4,471,100	1,788,440	761,375	—	125,160	157,026	44	2,831,990	44
8	Aargauische Bank, Aarau	5,800,000	5,831,250	2,132,500	915,375	—	388,550	73,983	04	3,460,369	04
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	900,000	869,200	347,630	111,655	—	342,900	103,488	87	906,718	87
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,800,000	1,792,600	717,040	316,140	—	34,900	81,074	87	1,149,164	87
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	899,700	359,880	386,205	—	203,250	39,992	05	989,327	05
12	Graubündner Kantonbank, Chur	3,546,450	3,539,900	1,415,960	409,165	—	195,500	15,266	88	2,035,891	88
13	Luzerner Kantonbank, Luzern	5,400,000	5,276,900	2,110,760	1,288,540	—	632,350	43,388	55	4,069,838	55
14	Banque du Commerce, Genève	21,600,000	21,383,550	8,521,420	1,842,070	—	359,250	864,299	35	11,087,939	35
15	Appenzel A.-Rh. Kantonbank, Herisau	2,800,000	2,785,850	1,114,340	353,445	—	164,900	8,328	54	1,641,013	54
17	Bank in Basel, Basel	21,600,000	21,068,600	8,427,440	6,035,360	—	1,337,700	58,545	59	15,859,045	59
18	Bank in Luzern, Luzern	4,500,000	4,420,650	1,765,260	999,590	—	241,300	226,664	66	3,234,814	66
21	Zürcher Kantonbank, Zürich	24,000,000	23,503,500	9,401,400	10,242,220	—	6,093,700	231,396	47	26,968,716	47
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,272,350	3,018,750	1,207,500	510,815	—	123,300	93,746	18	1,953,361	18
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,145,000	1,096,260	438,500	132,910	—	278,650	10,910	96	860,970	96
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,800,000	10,222,800	4,089,120	1,719,450	—	214,200	21,867	20	6,044,617	20
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,400,000	1,388,700	553,480	148,220	—	62,660	12,524	11	776,874	11
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	900,000	889,150	355,660	109,025	—	12,650	5,318	44	482,653	44
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	7,200,000	7,016,300	2,806,620	690,135	—	390,200	11,311	49	3,896,166	49
31	Banq. commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	7,200,000	7,121,250	2,848,500	460,420	—	87,600	17,465	41	3,413,955	41
32	Schaffhauser Kantonbank, Schaffhausen	2,287,250	2,195,760	878,300	384,095	—	254,500	38,514	66	1,555,509	66
33	Glärner Kantonbank, Glarus	2,250,000	2,244,400	897,760	221,715	—	127,660	22,070	05	1,269,195	05
34	Solothurner Kantonbank, Solothurn	4,600,000	4,563,350	1,825,340	652,296	—	693,700	77,380	85	3,178,665	85
35	Obwaldner Kantonbank, Sarnen	910,000	909,550	363,620	111,165	—	43,100	26,037	30	543,122	30
36	Kantonbank Schwyz, Schwyz	2,700,000	2,667,850	1,067,140	311,930	—	26,600	18,815	69	1,421,586	69
37	Credito Ticinese, Locarno	2,033,550	2,035,550	814,220	246,540	—	75,160	39,803	67	1,178,213	67
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,500,000	4,367,200	1,754,880	354,615	—	149,250	27,684	82	2,285,429	82
39	Zuger Kantonbank, Zug	2,700,000	2,673,350	1,069,540	337,360	—	41,850	15,989	08	1,464,739	08
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,800,000	1,797,050	718,820	164,790	—	6,150	92,573	75	1,044,393	75
41	Basler Kantonbank, Basel	9,920,000	8,954,150	3,581,660	1,257,500	—	249,900	22,266	99	5,111,126	99
Stand am 14. September 1901		213,564,600	* 208,080,800	83,220,320	41,622,290	—	† 16,661,600	2,262,672	96	143,666,892	96
Etat au 14 septembre		214,900,250	208,316,100	83,326,440	38,383,845	—	16,690,200	2,178,041	76	141,023,526	76
		- 1,335,650	- 265,300	- 106,120	+ 2,683,445	—	- 28,600	+ 89,631	20	+ 2,443,356	20

* Wovon in Ab-schnitten von Fr. 1000 Fr. 10,388,000
 " 500 " 24,304,000
 " 100 " 123,648,700
 " 50 " 49,710,100
 pures de Fr. 208,060,800

Ausgewiesene Zirkulation) Fr. 208,050,800 —
 Circulation accusée)

Noten in Kassa der Banken) 16,661,600 —
 Billets chez les banques)

Noten in Händen Dritter) Fr. 191,389,200 —
 Billets en mains de tiers)

Noten in Händen Dritter) Fr. 191,389,200 —
 Billets en mains de tiers)

Ungedeckte Zirkulation) Fr. 66,646,590 —
 Circulation non couverte)

Gold — Or Fr. 111,812,525. —
 Silber — Argent 12,930,085. —
 Gesetzliche Barschaft
 Eucaisse métallique) Fr. 124,742,610. —

Stand am 14. September 1901 Fr. 191,626,900. —
 Etat au 14 septembre

Fr. 69,466,665. —
 Fr. 122,160,285. —

† Wovon für Fr. 2,126,850. — beim Inspektorat der Emissionsbanken und der Abrechnungsstelle in Zürich deponiert.
 † Dont frs. 2,126,850. — déposés à l'inspectorat des banques d'émission et à la chambre de compensation à Zurich.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes). Vom 21. September 1901. — Du 21 septembre 1901. (Articles 15 et 16 de la loi)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, Inneert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Inneert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois Schweizer Wechsel Effets sur la suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligations und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons
5	Bank in St. Gallen	16,200,000	503,800	—	3,740,722. 15	1,770,978. 17	4,778,810. —	—	10,794,310. 82
14	Banque du Commerce à Genève	21,600,000	359,250	—	8,901,562. —	2,212,020. 65	1,318,800. —	* 900,000. —	13,691,622. 65
17	Bank in Basel	21,600,000	1,337,760	—	9,092,762. 30	3,790,044. 90	10,380,212. —	—	24,550,719. 20
31	Banque commerciale neuchâtoise	7,200,000	87,600	—	6,443,969. 42	241,373. 80	450,775. —	—	7,223,718. 22
Stand am 14. September 1901		66,600,000	2,268,350	—	28,179,005. 67	8,014,417. 52	16,878,597. —	900,000. —	56,260,370. 39
Etat au 14 septembre		66,600,000	1,788,300	—	29,621,584. 62	8,355,616. 32	16,939,997. —	1,300,000. —	68,205,497. 94
		—	+ 500,050	—	- 1,442,578. 75	- 341,198. 80	- 61,400. —	- 400,000. —	- 1,745,127. 55

Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverts d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	in längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,194,505. —	10,794,310. 82	914,711. 35	19,903,526. 67	15,964,700	583,792. 99	—	16,548,492. 99
14	Banque du Commerce, à Genève	10,363,490. —	13,691,622. 65	1,203,580. 10	25,258,692. 75	21,303,550	2,007,105. 35	—	23,310,655. 35
17	Bank in Basel	14,462,800. —	24,550,719. 20	1,404,499. 55	40,418,018. 75	21,068,600	8,194,594. 51	—	29,263,194. 51
31	Banque commerciale neuchâtoise	3,808,920. —	7,223,718. 22	127,862. 41	10,660,500. 63	7,121,250	504,833. 56	—	7,626,083. 56
Stand am 14. September 1901		† 36,329,715. —	66,260,370. 39	3,650,653. 41	96,240,738. 80	65,448,100	11,290,326. 41	—	76,738,426. 41
Etat au 14 septembre		35,680,915. —	58,005,497. 94	3,039,538. 94	96,726,001. 88	65,578,950	11,625,213. 16	—	77,204,163. 16
		+ 648,800. —	- 1,745,127. 55	+ 611,064. 47	- 485,263. 08	- 130,850	- 834,886. 75	—	- 465,736. 75

* Wovon Fr. 600,000 in Gold, als Ergänzung der Notendeckung. — * Dont fr. 600,000 en or, en garantie complémentaire de son émission de billets.
 † Ohne Fr. 55,060. 36 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans fr. 55,060. 36 monnaies d'appont et monnaies étrangères non tarifées.
 21. September 1901. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 3 1/2 %, gültig seit 11. Juli 1901.
 21 septembre 1901. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 3 1/2 %, valable depuis le 11 juillet 1901.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Notenwesen. Das Schicksal der schweizerischen Centralbank oder Nationalbank, äussert sich der Bericht des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen über das Jahr 1900, ist heute noch nicht entschieden und immer noch ein Spielball der widerstreitenden Theorien oder wohl noch mehr der widerstreitenden Interessen. Wenn auch erwartet werden darf, dass die zwei eidgenössischen Räte sich über die noch vorhandenen Differenzen des neuen Entwurfs zu einem Centralbank-Gesetz einigen werden, sind die Aussichten auf Annahme des Gesetzes doch sehr unsicher. Es scheint beinahe, dass es einer Lektion durch eine förmliche Krise bedürfe, ehe man so weit an den Ernst der Situation glaubt, um sich endlich zu dem Entschluss aufzuraffen, mit Beiseitlassung untergeordneter Rücksichten dasjenige zu verwirklichen, was alle Einsichtigen schon längst als notwendig anerkennen.

Anerkennung verdienen die neuesten Massnahmen der privaten Zettelbanken zu einer solideren Notenwirtschaft, mit Verzicht auf die äusserste Ausnutzung augenblicklicher Vorteile und trotz der handgreiflichen Unbilligkeit der jetzigen Notenbesteuerung, die richtig zu stellen man auch nicht übers Herz bringt.

Goldproduktion. Die «New-Yorker Commercial Chronicle» veröffentlicht in einer ihrer letzten Nummern eine interessante Zusammenstellung der Goldproduktion in den letzten 20 Jahren. In dieser Zusammenstellung ist die Goldausbeute des verlossenen Jahres mit 53 Mill. Pfund Sterling gegen 64 im Jahre 1890 und 59 im Jahre 1898 veranschlagt. Der grosse Rückgang erklärt sich hauptsächlich aus dem Transvaalkrieg. Zudem ist aber auch

die Goldproduktion in Australien zurückgeblieben. Immerhin ist das Ergebnis des Jahres 1900 ein sehr befriedigendes. Es ist um 4 Mill. grösser als im Jahre 1897 und überhaupt das grösste, wenn man die Jahre 1898 und 1899 ausser Berechnung lässt. Die ganze Goldausbeute Afrikas ist im Jahre 1900 mit nur 500,000 Unzen gegenüber 3,6 Mill. Unzen im Jahre 1899 angegeben. Und schon in dem letzterwähnten Jahre zeigte sich infolge des Krieges ein Rückgang um eine Viertelmillion, während sich 1898 gegenüber dem Vorjahre eine Steigerung um 1 Million ergeben hatte. Am stärksten ist die Goldausbeute Nordamerikas gewachsen und nehmen die Ver. Staaten infolge der Betriebseinstellung der Transvaalminen und des Rückganges der australischen Erzeugung wieder den führenden Platz in der Reihe der goldproduzierenden Länder ein. Mit Genugthuung darf man schon heute feststellen, dass der Transvaalkrieg eine von vielen Seiten besorgte Goldkrise nicht herbeigeführt hat. Die Goldbestände aller grossen Centralstellen haben sich trotz der Betriebseinstellung der reichen afrikanischen Goldminen vermehrt und verfügt insbesondere die Bank von England derzeit über einen grösseren Goldvorrat, als seit mehreren Jahren. Die Goldproduktion hat auch in dem Krisenjahre 1900 53 Mill. Pfund Sterling ergeben, und es hat sich gezeigt, dass dieser Betrag für die Bedürfnisse des Weltmarktes nach Gold völlig ausreicht.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.			
12 sept.	19 sept.	12 sept.	19 sept.
Encaisse métall. 114,211,608 fr.	116,063,702 fr.	Circulat. de billets 574,774,260 fr.	573,337,370 fr.
Portefeuille 462,861,983	461,848,773	Comptes-courants 67,700,354	69,696,149

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Basler Buch- und Antiquariatshandlung

vormals Adolf Geering, **Basel.**

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung,

die **Freitag, den 11. Oktober 1901, abends 7 Uhr, in unserem Geschäftslokal, Bäumlengasse 10, in Basel, stattfinden wird, eingeladen.**

Traktanden:

- 1) Protokoll der Generalversammlung vom 28. November 1900.
- 2) Rechnung auf 30. Juni 1901, mit Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
- 3) Festsatzung der Dividende.
- 4) Besetzung der Kontrollstelle.

Rechnung und Bericht des Verwaltungsrates können von den Aktionären vom 24. September an in unserem Geschäftslokal eingesehen werden. Zutrittskarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 24. September an auf unserem Bureau bezogen werden. (1615)

Basel, den 23. September 1901.

Der Verwaltungsrat.

Metallwarenfabrik Zug in Zug

EINLADUNG

zur

XIV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. September 1901, mittags 12 Uhr, im Hôtel „Hirschen“ in Zug.

Traktanden:

- 1) Rechnungsablage für das Betriebsjahr 1900/1901 mit dem Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Genehmigung der Rechnung und Entlastung der Verwaltungsorgane.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1901/1902.
- 6) Statuten-Aenderung, wobei auf § 627 des schweizer. Obligationenrechtes aufmerksam gemacht wird.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungs-Revisoren sind vom 14. September an bis zum Versammlungstage im Bureau der Gesellschaft in Zug zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarten bis und mit **Donnerstag, den 26. September**, gegen Ausweis des Aktienbesitzes mit Nummernverzeichniss an gleicher Stelle beziehen, woselbst auch Exemplare des Geschäftsberichtes zu ihrer Verfügung stehen.

Nach diesem Tage werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.
Zug, den 10. September 1901.

Im Namen des Verwaltungsrates,

(1561)

Der Präsident:

Julius Weber.

Lager elektrolytischer Kupferdrähte

von der Compagnie des Tréfileries du Hâvre in Paris, anciens Etablissements Lazare Weiller.

Kupfer, Messing, Stahl in Tafeln, Banden, Stangen, Draht u. Röhren. Aluminium, Nickel, Zink, Blei, Zinn.

(968)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Für Fabrikanten, Exportfirmen etc.

Tüchtige, bewährte Kraft, 30, Schweizer, energisch, gut repräsentierend, sprachgewandt (Deutsch, Franz., Engl. u. Span.), wünscht **Vertrauensstelle** oder **Reiseposten** für grössere Touren in leistungsfähigem Hause. Adr.: Mr. E. V. 35 Liberia Road, London N. (1597)

Ausschreibung.

Ueber die Lieferung von **Hafer, Heu und Stroh** beliebiger Herkunft und **inländischem Getreide** (Weizen, Korn und Hafer), alles diesjähriger Ernte, wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Bezügliche Vorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden. (1606)

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift «Angebot für Hafer, Heu, Stroh oder inländisch Getreide» bis **15. Oktober 1901** für Hafer, Heu und Stroh und bis **31. Oktober 1901** für inländisch Getreide franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 22. September 1901.

Aktienbrauerei Zürich.

Obligationen-Anleihe II. Hypothek.

Der per 1. Oktober a. c. fällig werdende Obligationen-Coupon Nr. 1 des Obligationen-Anleihe II. Hypothek kann ab heute

bei der **Tit. Schweiz. Volksbank in Zürich,**

sowie bei **Herren Kugler & Cie. in Zürich**

spesenfrei eingelöst werden.

(1613)

Zürich, den 24. September 1901.

Die Direktion.

Aktienbrauerei Zürich.

Obligationen-Anleihe I. Hypothek.

Der per 1. Oktober a. c. fällig werdende Obligationen-Coupon Nr. 7 unseres Obligationen-Anleihe I. Hypothek kann ab heute

beim **Tit. Schweiz. Bankverein in Zürich,**

sowie bei den **Herren Kugler & Cie. in Zürich**

spesenfrei eingelöst werden.

(1614)

Zürich, den 24. September 1901.

Die Direktion.

Teilhaber gesucht.

Stiller oder aktiver Teilhaber könnte sich mit ca. **40,000 bis 50,000 Fr.** Einlage an einem soliden, gewinnbringenden Geschäft — Maschinenbranche — beteiligen. Kaufmännische Kraft würde bevorzugt. (1581)
Offerten beliebe man unter Chiffre **Z Q 6515** an **Rudolf Mosse** in Zürich zu senden.

Junger Mann, kaufm. gebildet, militärr. schöne Handschrift, kautionsfähig, mit guten Empfehlungen, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stelle auf einem Bureau oder als Reisender. — Offerten unter Chiffre **Zag E 397** an **Rudolf Mosse, Bern.** (1611)

Zu verkaufen:

Rentables **Fabrikationsgeschäft** der **Textilbranche** in der Ostschweiz, sehr preiswürdig. Seriöse Selbstreflektanten belieben sich für Auskunft zu wenden unter Chiffre **Z H 6680** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1612)

Maison Suisse ayant succursale en France (1577)

cherche autre article

pour partager les frais. — Ecrire sous **Z K 6410** a

Rudolphe Mosse, Zurich.

Vertreter gesucht.

Einer der ältesten **Brünnen** Deutschlands, **Tafelwasser ersten Ranges**, das sich überall rasch und dauernd eingeführt hat, sucht für **Bern** und Umgegend geeigneten Vertreter, der bei waggonweisen Bezügen für feste Rechnung über gute Kundschaft, Keller u. Fuhrwerk verfügt. Bewerber wollen sich unter Aufgabe von Referenzen an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** wenden unter Chiffre **F K N 454.** (1601)

Geldtransportsäcke

in diversen Grössen, mit und ohne Naht, extrastarke Qualität, liefert

F. Emil Müller & Co.,

Mech. Leinenweberei,

Langenthal.

Gef. genaue Adresse. (1496)



Einwohnerersparniskasse für den Amtsbezirk Bern. Aufforderung und Notifikation.

Die Einwohner-Ersparniskasse für den Amtsbezirk Bern hat durch Aufforderung und Notifikation vom 8. August 1890 nachstehende Guthaben, bei welchen während mehr als 25 Jahren keine Verhandlung stattgefunden und deren Gutscheine auch nie zur Nachtragung der Zinse vorgewiesen worden, nach § 34 ihrer Statuten auf 31. Dezember 1890 gekündigt.

Da seither 10 Jahre verstrichen sind, so werden die betreffenden Einleger oder deren Rechtsnachfolger statutengemäss letztmals zur Geltendmachung ihrer Rechte bis 31. Dezember 1901 im Bureau der Anstalt aufgefordert.

Diejenigen Guthaben, auf welche bis zu diesem Zeitpunkt kein Anspruch erhoben wird, verfallen dem Reservefonds.

Es betrifft dies folgende Einlagen:

Nr. des Gutscheines.	Jahrgang der ersten Einlage	Name der ursprünglichen Gläubiger oder Einleger.
256	1874	Hofstetter, Katharina, von Schwarzenburg.
319	1823	Bryner, Peter, und Ilina, Christina.
455	1828	Roth, Daniel, von Grossaffoltern.
702	1850	Leuenberger, Elise, Samuels, von Wynigen, in Bern.
901	1826	Friedli, Maria Katharina, von Lützellüh.
958	1827	Rosset, Charles, von Wiffisburg, in Rio de Janeiro.
981	1827	Mader, Gottlieb, von Bern.
992	1827	Zysset, Nanette Maria, von Kirchdorf.
1109	1843	Röhner, Margartha, von Hettiswyl.
1253	1833	Spycher, Elisabeth und Maria, von Köniz.
1276	1843	Stettler, Samuel Niklaus.
1356	1829	Schneider, Witwe, zum Schlüssel, Erbschaft.
1650	1830	Mayor, Charles, in Vevey.
1657	1830	Eichelberger, Barb. Katharina, von Biglen.
1685	1848	Burri, Maria Elisabeth, von Guggisberg.
1980	1831	Hauri, Verena, von Seon, Aargau, Dienstbote.
2348	1834	Bürki, Elisabeth, von Muri.
2502	1833	Ramstein, Joh. Stephan Sam., von Muttenz.
2723	1834	Schorer, Johann, von Sumiswald, Jobs. des Grieführers.
2778	1845	Pauli, David Gottlieb, der Anna, von Schwarzenburg.
2839	1835	Bossard, Anna Maria, von Kolliken.
2877	1835	Bürki, Gottlieb, Friedrich.
2966	1835	Pasteur, Albr. Friedrich, Friedrichs sel., von Renan (Waadt).
3078	1858	Mürner, Joh. Friedrich, Jobs. sel., von Aeschi.
3174	1846	Sauvin, Salomon.
3495	1837	Wegelin, Johann Rudol., Commis.
3498	1837	Gaudin, Louis, Faktor.
3499	1837	Racie, Franz, von Neuenstadt.
3520	1837	Muhri, Nicolas, von Köniz, in Bern.
3614	1854	Bernet, Jules, von Locle.
4175	1854	Rupp, Ludwig, der Maria, von Steffisburg.
4201	1839	Glaser, Johanna Rudolphine Louise.
4395	1840	Schrämli, Friedr. Karl Ferd., von Hittingen (Zürich), des Sobusters.
4451	1851	Soben, Anna, Jakobs oder Jobs. sel., von Röthenbach.
4965	1841	Marti, Sophie Veronika, von Rüeggisberg.
6844	1852	Beyeler, Samuel, Ulrichs, von Guggisberg.
8182	1857	Schär-Oppliger, Maria, von Dürrenrotb.
8278	1865	Vetter, Ferdinand, von Huttwyl, v. 1851.

II.

Ferner erlässt obgenannte Anstalt gemäss Art. 33 der Statuten vom 9. September 1898 an die nachbezeichneten Personen, deren Wohnort unbekannt ist und welche während wenigstens 10 Jahren weder einen Zins noch eine Kapitalrückzahlung bezogen und auch nie eine Nachtragung der Zinse in ihren Gutscheinen verlangt haben, an sie oder ihre Rechtsnachfolger die öffentliche Aufforderung, ihre Rechnungsbescheinigungen oder Gutscheine im Bureau der Anstalt, Amthausgasse Nr. 4, in Bern, bis 31. Dezember 1901 zur Verifikation vorzuweisen.

Guthaben, für welche die Sparhefte innert der angegebenen Frist nicht vorgewiesen werden, werden andurch auf 31. Dezember 1901 aufgekündigt, womit jede weitere Verzinsung derselben vom 31. Dezember 1901 hinweg aufhört.

Es betrifft dies:

Nr. des Gutscheines	Letzte Vorweisung	Arbeitsverein in Bern, eingelegt durch Frau v. May von Belletruche.
1127	1872	
1346	1869	Hofmann, Margartha, Chrs., von Rüeggisberg.
1756	1873	Stotzer, Elise, Gottliebs, von Büren.
2128	1878	Schädeli-Strasser, Rosina, von Kirchhindach, Eigengut.
2949	1878	Zahm, Maria Elisabeth, Johs., von Eggwyl, in der Mettlen bei Muri.
3017	1873	Spycher, Anna, Johannes', von Köniz.
3173	1878	Aeschbacher, Johann, Johannes', von Hindelbank, im Lindenthal.
3489	1872	Anneler, Adolf, Job. Eml. Friedrichs sel., von Tbus, Müller in Bern.
3872	1878	Wüthrich, Gottlieb, Ulrichs, von Trub.
4367	1870	Wanzenried, Samuel, Samuels, von Horrenbach und Buchen, in der Enge.
4849	1870	Häubi, Anna Maria, Daniels sel., auf dem Hubel, von und zu Zollikofen.
5990	1872	Rucht, Bendicht, von Brémgarten, in Bern.
6035	1870	Briffet, Alfred Otto, Eugens, von Vertoz-Monthoux.
6318	1870	Ruedishäuser, Marie Kath., des Schreibers sel., von Böttikofen.
6425	1880	Ruef, Joh. Rudol. Friedr., Saml. Friedrichs, von Schlossrued.
7226	1878	Natter, Otto Gustav, Konrads, von Hugelshofen, in Bern.
7648	1879	Schranz, Abrecht August, Albrechts, von Windberg, in Basel.
7929	1874	Bürki, Susanna, Jakobs, von Muri, in Bern.
8369	1880	Dürrenberg, Ferdinand, von Wattenwyl, in der Scheidegg.

Bern, den 13. September 1901.

Namens der Einwohnerersparniskasse für den Amtsbezirk Bern,

(1593)

Der Präsident des Verwaltungsrates:

E. v. Büren, Fürsprecher.

Der Sekretär:

R. Isenschmid, Notar.

Inserate für das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse** in Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Rapperswyl, Schaffhausen, Solothurn, Zolingen etc.

Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich.

Der Dividendencoupon Nr. 6 unserer Aktien wird vom 24. September 1901 ab mit

Franken 60 per Aktie

spesenfrei eingelöst in: (1608)

Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt,
Genf » » Union Financière de Genève und
» » Banque de Paris et des Pays-Bas.

Zürich, den 23. September 1901.

Bank für elektrische Unternehmungen.

Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich.

4 % Anleihen vom 23. April 1896.

Gemäss Anleihevertrag sind auf den 1. Oktober 1901 407 Titel = nom. Fr. 407,000 4% Obligationen unserer Bank à 103% zurückzuzahlen. Bei der am 25. Juni a. c. im Beisein des Notars der Stadt Zürich erfolgten ersten planmässigen Ziehung sind nachfolgende 407 Obligationen zur Rückzahlung ausgelost worden:

510, 1003, 1176, 1209, 1522, 1649, 1674,
16001—16100, 17501—17600, 20901—21000, 23601—23700.

Die Rückzahlung dieser Titel, welche mit Coupons Nr. 12 und folg. versehen sein müssen, widrigenfalls der Betrag der lebenden Coupons vom Kapital gekürzt würde, findet vom 1. Oktober 1901 hinweg in der Schweiz mit Fr. 1030 per Obligation an nachbezeichneten Kassen statt:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich.
Eidgenössische Bank A.-G., Zürich, und deren Filialen.
Bank in Zürich, Zürich.
Bank in Winterthur, Winterthur.
Aargauische Bank, Aarau.
Kantonalbank von Bern, Bern.
Schweizerischer Bankverein, St. Gallen.
St. Galler Handelsbank, St. Gallen.
Oberrheinische Bank, Basel.
Union Financière de Genève in Genf.
Banque de Paris et des Pays-Bas, Genf.
Messieurs Wack Aebly & Cie., Fribourg.
» Chavannes & Cie., Lausanne.
» Pury & Cie., Neuchâtel.

Die Obligationen sind mit Nummernverzeichnissen einzureichen. Die Verzinsung der Obligationen hört mit dem Tage der Rückzahlung auf. Bei den gleichen Zahlstellen werden auch die fälligen Zins-Coupons von den Titeln unseres 4% Anleihe vom 23. April 1896 vom jeweiligen Verfalltage hinweg spesenfrei eingelöst. (1609)

Zürich, den 23. September 1901.

Bank für elektrische Unternehmungen.

Compagnie de l'Industrie Electrique, GENÈVE.

Le paiement du coupon n° 16 d'Obligations Emprunt de 1893 au 1^{er} octobre 1901 de fr. 11.25 a lieu dès cette date:

à Bâle, chez MM. Kaufmann & C^o, banquiers,
à Lausanne, chez MM. Ch. Masson & C^o, banquiers,
à Genève, chez MM. d'Everstag & Juvet, banquiers,
au Siège social de la C^o. (1605)

SIE KAUFEN:

Schreib- & Copirbücher

Linierte und bedruckte Papiere.

Pack- & Einwickelpapiere

am besten bei der

Schreibbücher- und Papierwaren-Fabrik

Aktien-Gesellschaft

BIEL

Florastrasse 12.

Spucknäpfe für Fabriken etc.



mit Wasserbehälter, nach Anleitung des eidg. Fabrikinspektors, zur Verhütung der Tuberkulose durch Uebertragung in Fabriken etc., empfiehlt billigst

(1016) **G. Meyer, Burgdorf.**

Durch deren elegante Form (ohne Griff) sind solche auch für Hotels, Private etc. sehr passend.

Man verlange Prospekte und Muster.